

Für die Schlassucht.

75

Rec. Piperis longi, Euphorbij, P. rethi, Castorei, an. drach. ij. pulverisetur, & cum ol. costino q. s. fiat linimentum. Darneben soll man von nachgeschriebener Latwergen einer Castaneen groß/morgends nüchtern einnehmen.

Rec. Mithridatij & Theriacæ electorum, Diambz, Diamusci dulcis, an. drach. vj. cū Syr. de Stœchade q. s. fiat mixtura. Man möchte auch ein wenig Confectionis Anacardinæ dar zu thun.

Zu der Gedächtnuß.

Ein gut Del zu Behaltung vnd Stärkung der Gedächtnus.

Im wolzeitige abgezopffte Meyenblümlin / so viel / daß man sie ungefährlich mit ein Sechzehndtheil einer maß / oder halbe Achetheil in vbergießen könnte / thu es in ein saubere zinnine Ranten / geuß ein gut frisch Baumöl darüber / daß es eben vber die Blumen gehe / setz es in ein Pfannen mit siedigem Wasser / laß ein halbe Stund darinn sieden / darnach seyhe es durch ein Tüchlin / vñnd truck's auß / thu wider frische Blümlin dareyn / seuds wider / truck's auch wider auß / wie zuuor. D; thue auch also zum dritten mal / daß du frische Blumen dareyn thuest / doch in ein Glas. Setze es an die Sonnen / vñ laß stehen xxx. Tag. Als dann seyhe d; Del wider von den Blumen / thu es in ein saubere Glas / vñnd thu dar zu ein grosse Muscatnus / reingeschaben oder zerstoßen / xv. Cubebenkömmlin / vñnd xv. Negelin / alles zerstoßen. Setze es wider xiiij. Tag an die Sonnen / so ist es gerecht / doch mag man wol ein wenig Bisains dar zu thun / wegen lieblichen Geruchs. Von diesem Del / laß zu etlich malen im Monat ein wenig in ein iridin Geschirz auff einer Glut wol warm werzden / vñnd schmier den Nacken damit / morgens nüchtern / oder Nachts vor dem schlaffen gehen. Doch sihe zu / daß du dich darz auff vor Kälten wol verwarrest.

R ij.

M. Jo

Mr. Johansen von Toledo, Canonici Cantuariensis, Kunst/ein
wunderliche/schnelle vnd beharliche Gedächtnuß zu
machen.

Erstlich purgier das Haupt also: Nim Bertram/Wolgemut/
Galgant/Wisenkümmig/Breitwegerichsamem/vnd Senffsa-
men/eins so viel als des andern. Zerstoß alles/Wurzel vnd Kräu-
ter/in einem Möser/thue es in ein neuen Hafen/geuß iij. Quart
wassers daran/laß wol zugedeckt/damit kein Dampff dauon mö-
ge wol sieden/bis es auff ij. zwe. ch Finger breit eyngeseudet/vnder
dem sieden thu ein Löffel vol Honigs dareyn: Vñ wan es genug
gesotten/so laß es zugedeckt erkalten. Mit diesem Wasser gurgel
dich alle Monat 3 mal/wann der Mond im auffneim/im Krebs/
Scorpion/od im Fisch ist/morgends nüchtern warm/halts lang
im Mund/damit es vber sich in Kopff mögewirck. Darnach thu
folgende Puluer in ein leinins Säcklin: Nim Imber j. quintlin/
langen Pfeffer j. quintlin/vñ drey Gerstenkörner schwer Negelin/
Galgant/vñ Cubeben/jedes j. quintlin/stoß alles rein/thue es ins
Säcklin/geuß vii. Pfund guten Wein daran/in ein verglästet
neuen Hafen/laß wol zugedeckt vñd vermacht sieden/das kein
Dampff daruon gehe/laß darnach stehen/bis d Wein wider lau-
ter wird: Trinct dann iij. Tag nach einander allweg morgen
frü nüchtern/vñ Nachts/wann du schlaffen wilt gehen. j. Trunct
daruon: Dañ dieser Wein zeucht alle schädliche Vberflüssigkeit
aus dem Haupt. Wan du nun am Morgen den Trunct gethan
hast/so gehe Sommerszeit an die Sonnen/im Winter aber zum
Feuer. Käme dein Haupt fleißig/damit die Dampff vertriehen/
vñd wasche dein Haupt mit gemeinem Brantenwein/den man
Aquam v. r. simplicem nennet. Darnach nim einen zimlichen
Trunct gutes Weins/leg iij. bitten Brots dareyn/vñ isse sie also
eyngedunckt/vñd trinct den Wein/vñd bleib also bis auff den A-
bend/vñd isse nichts mehr. Das Nachteffen soll mäßig seyn/vñd
der Schlaff ruhig vñ gnug. Die folgende/den andern vñ dritten
Tag/thue aber also/damit das Haupt von vbriger Feuchtigkei
gereinigt.

gereinigt werde: Vñ so die Adern des Haupts von dem strelen erwärmt worden / daß gebrauch dich des Unguents der Gedächtnuß / neben die Schläff gestrichen / welches also gemacht wurde:

Nim Meyenblümlin / vnd Melissen / mit sampt den Blumen / jedes gleich viel / schneids klein / vñ stoß dann in einem Mörser / mit einem guten Baumöl. Dann thue den achten Theil frischer Rühbutter darzu / mischs alles zusammen / vnd rühr drey Löffel vol guts Brantenweins / der auffswenigst vier mal distilliert sey / darvnder / desgleichen auch Rosenwassers iij. Löffel vol / Ochsenzungenwasser / Salbeywasser / Rautenwasser jedes zween Löffel vol / Scheelkrautwasser ij. Löffel vol / vnd vier Löffel vol alten weissen Wein / mische es durch einander / vñnd laß bey einem Feuer ohne Rauch vnd Flammen sieden / biß es lauter wird / darnach thue es in ein Glas / vnd setze es an die Sonnen / etliche Tag lang / damit sich die Hitz im Luft verändere. Diß Unguent soll bereit seyn / ehe du dz Haupt wilt salben / vnd bleibt ij. Jar in seiner Krafft. Aber alle diese Kräuter / auch die / so zu den Wassern gehören / sollen im solatio zstual: dz ist / vngesährlich vmb Pfingsten / gesamlet seyn / dann zur selbigen Zeit seynd sie am kräftigsten: Wann es nun recht gemacht / vñ die dreytägige preparation vor gebraucht / od länger / wann es von nöten seyn wirdt / so salb dann die Schläff vnd die Ort d Gedächtnus im Genick / vñ setze ein linde zwifacheliderrine Hauben auff / daß du fein warm vñnd rühwrig bleibst / biß die Salb in dir wircke / vñnd das Hirn subtiliert werde. Das solt du morgens thun / vnd dz vorig Tranc nicht vnderlassen / doch mit einer mäßigen Erquickung. Also soltu warm bleiben / biß auff den Abend. Darnach wasche dein Haupt mit einem guten alten weissen Wein / der ein wenig bey dem Feuer gewärmet sey. Dein Essen soll zeitlich seyn / damit es leichtlich verdawet werd / vñ dein Trinken mäßig. Das solt du im Anfang vier Tag lang thun / darnach in ij. Monaten nur ein mal / auff ij. oder iij. Tag lang / wie es dir gefällt / wann der Mond new / wie oben gesagt ist. Wann das erste Jar auß ist / soll man alle iij. Monat nur ein mal salben / vnd

R iij

alle:

alle zeit / wie obgemeldt / in dem neuen Mond. Im dritten Jar ist die Salbung nicht von nöten/dann einmal: So lang du lebest/ists gnug/das du dich nur in zwey Jahren einmal salbest / so wirst du ein solche frische Gedächtnus haben/das du alles behaltest/wz du lifest/ohn alle Müß vnd Arbeit. Es bitt aber der Autor diß Medicamenti, das man es heimlich halten wolle.

Ein Aqua vitæ zur Kräftigung der memoria.

Rec. Specierum diambre drach. j. Dianthos drach. v. Rad. Pirethridrach. ij. Piperis lögi drach. vj. Anacardi drach. j. s. ligni Aloes drach. j. Infundatur in aqua vitæ simplici, ex vino Maluatico quater destillato, parata per dies vi. j. destillentur deinde per balneum Mariæ.

Andere machens also.

Nim negelin / Muscatnus / Alexandrinischen Acori, Cubeben / Anacardi, Spicanardi, Lauanderblum / Spicæ Celticæ, Rosmarin / Boley/bereiten Cariander / Muscatblüt / Zimmet/jedes dritthalb quintlin / Bisam vñ Ambra / jedes vij. Gerstenkörnlin schwer / Dz waichet man alles / zuuor zerknitsch / vñnd gestossen / in siebendhalb Augspurgermaß Brantenweins / so auß guttem Maluasier gebrennt worden / xxx. Tag / in einem Alembic / vñd distilliers darnach. Damit bestreicht man dz Genick hinten / j. mal oder ij. Morgends so man auffstehet / man gibts auch eyn wie sonst ein Aqua vitæ.

Ein Salb zu guter Gedächtnus.

Nim Terpetin ein Pfund / Gummi hederæ iij. Lot / frisches Honig / Weyrauch / jedes vj. Lot / Sals iij. Lot. Alles vñder einander gemischt / vñd hernach gedistilliert / damit salb dz Genick morgends nächtern / doch auff vorgehende præparation, vñd halte dich mit Essen vñd trincken gar mäßig vñd Warm.